

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: ripuarisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 14,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F154, I-Ca-P1 (H)

text: Neues Buch Köln

text-author: Gerlach von Hauwe

text-type: CB

assignment_quality: Z2

hoffmann_wetter_nr: HW 185; ZK (B)

library: Köln, Hist. Archiv d. Stadt

library-shelfmark: Best. 7030 (Chron. u. Darst.) 12

date: 1360-1396

place: -

text-place: Köln

printer: -

edition: Filatkina, Natalia und Monika Hanauska: *Dat Nuwe Boych.* Universität Trier. 20. Juni 2012
 <www.neuesbuch.uni-trier.de> (maßgebliche Edition); Ennen, Leonard/ Eckertz, Gottfried: *Quellen zur Geschichte der Stadt Köln.* Erster Band. Köln 1860. S. 422-444.; Ennen, Leonard/ Eckertz, Gottfried: *Quellen zur Geschichte der Stadt Köln.* Fünfter Band. Köln 1860. S. 106-112, Urkunden-Nr. 96, 97.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: 2v = ohne Text; 3r,02-09: Der Text dieses Vorsatzblattes ist mit Ausnahme der Überschrift von jüngerer Hand geschrieben (Hand 3, s.u.) und deshalb hier nicht berücksichtigt; Die am Rand eingetragenen Anweisungen lege/non lege (bspw. s. 3v, 4v, 5r, 6v, 8r) sind von jüngerer Hand (Hand 3, s.u.) und bleiben unberücksichtigt; Bearbeitungsstufen: Hand 1 = Gerlach von Hauwe (Haupttext, 14. Jhd.); Hand 2 = ein weiterer Schreiber aus dem beginnenden 15. Jahrhundert; Hand 3 = Protonotar Emund Frunt, der 1484 im Auftrag des städtischen Rates den Text bearbeitet hatte; Hand 4 = Eintragungen des 17. Jahrhunderts; Hand 5 = Bearbeitungen des 19. Jahrhunderts; vorhandene Urkunden im Text: 06v,12-08r,05; 08r,06-09r,16; ausgelassener lat. Text mit teilw. deutschen Einsprengseln: 16v,26-17v,04; 18r,12-18r,29; \{}&1 = generelles Abkürzungszeichen, u.a. für {-em} bei 'Item'(3r) oder {-rument} bei 'Instrument' (3r), in der Form eines nach unten geöffneten {e}, speziell auch bei vurg = vurgenant; \{}&5 = Kürzungszeichen wie Nasal, aber mehr kürzend (s. 9r, Ende); \{}&6 = Abk. bei marc (mr...); \$/ = vurß - vurscreuen, deß - de\$er, groß - gro\$er, Ertzbu\$ß - Ertzbu\$\$chof, vnß - vn\$er; \{}&9 = Kürzung bei {l}

abbr_ddd: HauKoe

extent: FnhdC: vollständig; compl: -

extent-size: FnhdC: 13.589; compl: -

@H

F154-01r,01 Is fij zwiſſen alfulge geſchichte as ſich bynnen der Stat van Coelne ergangen haint in xxxvj lairen· darup ſagen wir na vnſen beſten fijnnen/ ind na dem vns indenckich is dat zo der zijt Scheffen ind Rait/ eyndrechtlichen vur die Stat zo beforſgen/ zo raide ſaiſſen/ die wurven eynen toll heymelichen an dem Roemſchen keifer Karle buyſſen wiſt der gemeynde wilch toll yn verleent wart van dem keifer/ Ind wat der toll koſde/ des en fyn wir nyet/ wijs Ind den toll floigen fij vp boyuen Beyen/ ind doe die gemeynde des gewar wart dat man da toll nam/ doe ſtoinden fij vndereyn darvmb zo ſprechen dat des der gemeynden nyet goit enweſ/ alfo verre/ dat die alde wiſſe gefellen van dem yferenmarte traiden/ zo den biruen luden van dem wullenampte vp yre beide huys/ ind beboiden ouch et[...]lige groiffē Ampte zo yn Ind ſpraichen vndereynandeⁿ as vmb den toll af zodoin Ind wurden zo raide dat fij ſich verbunden ind verloifden vndereynandeⁿ/ ind ſchickden yre vrunt van den partijē vurf an den Rait dat fij die vnderwijſen ſeulden/ mit wiſſheit/ dat fij den toll afdedē/ Ind of fij des nyet doin enweulden So foilden fij id ernſtlichen ſagen die gemeynde weulde den toll af hauen Ind defe vurf partijen die darzo gekoiren waren/ geyngen an den Rait de zo derzijt was/ ind bayden fij gutligen ind mit wiſſheit dat fij den toll afdeden/ ind dat werde etzlichen menchen dach ee yn ye antwerde kunde werden/ ind doe den vurf ptijen die antwerde zolanck wart/ doe geyngen fij eyuer an den Rait/ ind ſachten yn/ de gemeynde weulde den toll af hauen/ ind dat fij den neder leichten/ ee da meerre krvt van queme Ind doe der rait dat verſtoynt

dat sich die gemeynde vndereynandeⁿ verbunden hadde/ ind ouch den groiffen ernst dayne verfloeynden doe lachten sij den toll gutligen neder. Ind schickden yre vrunt zer stüt zo dem keiser ind clagedē yem yre gemeynde hedde den toll mit gewalt af gedain/ doe der keiser dat hoirte/ doe wart hee oeu^s sij zornich darumb dat daz sij den toll geworuen hadden buyffen wiß der gemeynden ind foilden sij fyne hulde weder krigen. doe moiften sij darumb dem keiffer. xij%^M gulden gheue/ ind davan is der meiste has komen tusschen dem Raide ind der gemeynde Ind haint darna nacht ind dach gedacht So we sij dat wullenampt verdilligeden want id en heuft alle der gemeynden was/ ind dat wullenampt ouch allewege faß vur die gemeynde in bescheideneit zo verantworten Ind y meynten ouch wanne sij dat wullenampt gedilliget hedden dat sij dan vort alle ander ampt dilligen ind drucken moechtē/ as sij ouch gedain haint. herna dachten sij aslange bis dem wullenampt ind der gantzen gemeynden eyne vnselich mynsche quam der an dem velde mit gewalt dem gerichte genoymen wart/ da doch wenich lutz van dem wullenampte bij waren/ ind sij versaigen sich ouch wale daz der man genoymē seulde werden/ ind Scheffen ind Rait hadden sich gewapent mit yren vrunden/ ee der man genoymen wurde Ind doe der man doe genoymē was/ doe oeu^svielen sij die birue lude van dem wullenampte ee sij wiften daz der man genoymē was. ind ouch raitz ind daitz vnschuldich waren alle der sachen der meiste houff des wullenamptz/ nu was yre eyne deill die des geloeufs bezijde gewar wurden/ ind geyngen da dat banner was ind wurpen daz vff/ ind waynden dat gantze wullenampt seulde zohouff komē ind daz sij des seulden vnderstain/ doe bleuen die alde wijsen/ der meiste houff daheyme ind enwoilden des nyet zoschaffen hain/ ind wayndē sich damit verantworten/ da entusschen quam der Rait mit synen vrunden an dat Bāner ind floigen den eyne deill darneder ind die andeⁿ vntfluwen yn/ also dat Sij dat gescheffte gescheffte wūnē vp der Stat. Ind doe treckden sij weder hynder sich sent Brigiden zo Airburgh ind schickden doe des andeⁿ dages heralde vff zo Airburch durch alle gassen ind die vp allen orden vff reiffen So wer birue we^s den seulde man vur birue haldē/ ind wer an der gewalt nyet geweist enwe^s doe/ der man an dem velde genoymē wart// de seulde lijfs ind gutz verlichert syn/ ind de seulde komen ind hulden. dem raide So seulden sij yn beschirmen gelich yren wijsen ind kynden/ vff daz geruchte troiste sich all man der des vnschuldich was ind quamē alle zohulden vffgescheiden die sij vff der Stat vertzalten zo ewigē dagen darna. veyngen sij die erben lude ind lachtē sij in die turne die doch vur goide vnschuldich waren/ ind naymē der darna eyne deill vffden turnen/ ind voyrten sij vp den sturtzelbergh ind floigen yn yre heuft aff/ Ind van weym sij da gericht haddē da namen sij wijsen ind kynden hyß erue ind gut/ ind wijsen sij bloyß vur die dur des vmb nyet syn enseulde Ind is der meiste vrijheit eyne die dese Stat hait/ dat geyn man wijue noch kynden/ erue noch gut bynnen Coelne verwirken en mach Ind die ander birue lude die in den turnen lagen/ die lieffen sij as lange ligen as ire wille was/ Ind schatten sij doe/ etz na alle yren willen des sij doch nye verdient enhadden/ zodem sij yn genoymen hadden in den gewanthuyseⁿ in den Slichthuyseⁿ ind in yrs selfs woynngen/ dat zo der zijt geacht wart eyne mit dem andeⁿ vp .C%.%^M gulden Dat nūwe Boych Dyt fynt alle alfulgen sachen geuerrisse vnd geschichte as sich diese nyeste xxxvj lair her vnd lang^s enbynnē der Stat van Coelne ergangē haint ou^smitz dieghene die die geslechte hießen. Ind ou^smitz die Scheffene yre vrūde maige vnd partijen. Ind vort ou^smitz dieghene/ die mit yn vur vnd na zo radegefeffen haint/ dan aff de Stat van Coelne vnd die gemeynde grofen vnuerwynlichen schaden cost krut vnd veetschaf gehat vndgeleden haint dat kundich is vnd h^snageschr^① volgt. ¶ In dem yrtē/ geuele yd zo eyne zijden/ dat Rutg^s vāme Griene bij die Rentmeiste^s zergijt/ vnd ande^s bijfize^s vp die Rentkāmer geschicht vnd gefat wart vandes Raitz wegē/ der Stede gelt vpzoheue vnd vffzogeuen/ as sich dat heifcht Ind dewyle he da fas So myfde mā duck vnd vil vp der cameⁿ zo allen Rechenschaffen vill geltz dat vntfirnt wart Ind mā doch nyet gentzlichē gewissen enkūde/ wer dayne schuldich we^s. Ind dat wort gienge fere vnder der gemeynden/ dat der Stede gelt fere vntfirnt würde Afuerre dat die vā denne wullēampt/ der Iseⁿmart vnd die Bontwort^s mit yrē vrūden as vil darzo rieden vnd daden/ dat drīj man by die Rentmeyste^s vnd byfize^s gefat vnd gekoirē würden vp die Rentkam^s. Ind do dese alfus eyne wile da by gefeffen hadden So werdent fy gewar vnd fient dat der vurf Rutg^s vaft heymlichē der Stede gelt ouē in synen hoit vnd vndē in fyne hoifen/ war vnd stach mit grofen Sōmen. Also dat eyne byfitzer zo dem andren sprach vnd warnde/ dat fy siegen we Rutg^s dat gelt vaft na eme neme. Ind dat fage^s fy vnd wurden des gewar Ind brachtē dat an den Rait Ind do he do heym in fyn hūs quam/ do dede yn der Rait halden vnd leyden vp die schafportze Ind giengē darna an eme des grūtz kontlichen afu^sre vff/ dat eme sijn houft mit Scheffenvrdeile afgeflagē wart Ind des hadden fyne vrūde vnd maige naderhant alwege has vnd nijt vp die ge

F154-01r,02 meynde die alzegroiff bisher gewaiffen is dat kondich is vnd/ h^snageschre^① fteit Dyt sijnt alle alfulge sachen vnd geschichte as sich dese nyeste. xxxvj. lair her enbynnē der Stat van Coelne ou^smitz die. xv. geflechte eyne mit den Scheffen vnd denghenē die mit yn zo engen vnd wijden raide gefeffen haint ergangen haint. zo groiffe vn

F154-01r,03 verwynlichen verderfflichen coste krode vnd schaden der Stede vnde der gantzer gemeynde dat kundich vnd kenlich is vnd/ h^sna gefchr^① folgt. ¶ It^① darna geschach, yd. in eyne Rade/ dat Scheffene vnd rait eyndrechtlichen vur. eyne Stat zo beforgē zo rade faiffen Ind die schicken heymlichen zo dem Roymfchē keyf karle buyffen wiß vnd verdrach der gūder gemeynden Ind wūruen vnd hieltē an eme eyne toll. die yn verliენტwart zo grof coste der Stede mit/ namē. dat doch der Stede noch der gemeynden beste nyet enwas. Ind lachten den Toll vp zo Beyen Ind/ do de gemeynde des gewar wart. dat man alda toll van den luden nam. do bestoynden sij fere vndereynandeⁿ darūp zo spreken Ind beforgden merre krūt vnd schaden v die der gemeynden danaf komē mochtē. Also verre/ dat die alde gefellen van dem Iseⁿmartē. giengen zo den Erbeⁿ luden van dem wūllenampte vp yre beyde hūys. Ind beboiden ouch zo yn etzliche ande^s grofe ampte. mit den sij eyndrechtlich vndereynandren spraichen as vmb den vurg^① toll afzodoīn/ Ind würden zo rade/ dat sij sich vndereynandren verbunden vnd verloyfden Ind schickden vff den vurf partyē yre vrunt an den vurf Rait/

fij zovnder=

F154-01r,04 wijfen mit wíjtheit/ dat fij den Toll afdeden Ind of fij des dan nyet doín enweulden· So feulden fij ernftlichen wedervmb fagē· dye gemeynde weulde den toll af hauē/ Ind defe vrunde darzo gefchickt/ baden den Rait zerziyt fitzēde mit gütlicheit vnd wíjtheit as vurf fteit dat fij denfeluē toll afdeden Also dat dat etzlige vil dage werde/ ee· fij yn eyngē antwerde darup geuē weulden· Ind do yn die antwerde zo lanck wart Do giengē fij euer an den Rait Ind baden fij gütlichen as vūr/ dat fij den toll vurf afdeden vnd nederlechten vmb des beften wille/ ee/ da merre krūt af queme· Ind do der Rait dat verftoynt/ dat fich die gemeynde vnd^seynandren verbonden hadde. Ind ouch yren groiffen ernft daynne vernamē vnd fagen· do lachten fy denfeluē toll gutlichen neder/ Mer fij fchickden zoftūnt zo deme keyfer Ind klaigden eme/ de gemeynde hedde den toll mit gewalt afgedaín· Ind do der keyfer dat hoirte vnd verftoynt/ do wart he ouer^s fij zornich dat fij den toll also/ geworū hadde bűffen wiſt der gemeynden· Ind feulden fij fyne hulde vnd gnade wedervmb hauē Sij moyſten eme darvmb geuē vnd ſchencken· xij%M gulden· Ind davan so ys der meyste has vnd niſt her komē tuſſchen den Rayt vnd de gemeynde· Ind haínt darvmb nacht vnd dach darna gedacht/ fo wie fij dat wullenampt verdillijgden/ wāt yd zo der zijt eyn houft/ dat mechtige Ampt bynnen Colne was der gantzer gemeynde Ind dat wullenampt ouch allwege faſſ vur die gemeynde in beſcheidenhet zoverantw^sden Ind meyntē damit so wanne fij dat wullenampt/ gedilijet hedden· dat fij afdan vort alle ande^s ampte vnd gemeynde diliíen vnd drucken mochtē as fij ouch biſher gedain haent dat kondich is. herna dachten fy as lange/ bis deme wullenAmpte vnd der gantzer gemeynden· eyn vnſelich mynſche quam/ der ín deme velde mit gewalt dem gerichte genomen wart/ da doch wenich luydtz van deme wullenampte by wairē· Ind fij verlagen fich ouch wail/ dat der man in deme velde genoymē feulde werden/ want Scheffē vnd Rait hadden fich gewapent mīt yren vrūnden ee der man genoymē wurde· Ind do der man do genomē was/ Do ouervielen fij die birue lude van dem wul=

F154-01r,05 lenampte/ ee fij wiſten/ dat der man genoymē was vnd ouch raitz vnd daytz vnſchuldich wairen· alle der ſachen as der meyste houf des wullenAmps/ nū was yrre eyn deill/ die des geleūfs betzijde gewar wurden Ind giengē da dat Banner was Ind wūrpen dat vp. Ind waínden dat gantze wullenAmpt feulde zo

F154-01r,06 famē komē vnd dat fij des feulden wevnderſtain/ do bleuen die alde wijfen van yn der meyste houff daheýme Ind weulden def nyet/ zo ſchaffen hauē. Ind waínden fich damit wail verantwerdē· Ind da entuſſchen quam der Rait mit fynen vrūnden an dat/ Bannyer Ind floigen der eyn deil da neder Ind die andeⁿ vnt=

F154-01r,07 fluwen yn· Also dat fij dat gefcheffe alda wūnen vpder Stat Ind do treckden fij weder hīnder fich zo Arſburch Ind fchickden/ do des andeⁿ daigs heralde vff zo Arſburch dorch alle gaffen· die vp allen orden vff rieffen So wer býrue w^e/ den feulde mā vur berue halden Ind wer ander gewalt nyet geweíft enw^e noch ouch rait noch dait darzo gegeuē enhedde/ do der man in dem velde genom[...] wart/ die feulde lijfs vnd gūtz verſichert fijñ Ind feulde komē vnd hulden dem Rad Sij weulden yn beſchirmē glých yren wijff vnd kindeⁿ· Ind vp dat geruchte fo troyft fich alle man/ die des vnſchuldich was. Ind quamē alle zo hulden/ vffgeſche[...] die fij vffder Stat verzalten zo ewigē dagē· Ouch daden fij eyne klokke ſent mariē ludē Ind geboiden alle dengene[...] die in dem velde hantdedich weⁿ geweíft dat die dewyle māde clocke luyte vff feuldē z[...]en. Ind darna So vyengen fy die erbe[...] lude vnd lachten fij in die torne die doch vur gode vnſchuldich warrē Ind namē yrre eyn deil darna vff den tornē· Ind vorten fij vp den ſtortzelb^g Ind floyghen yn yre heūft af. Ind van weme fij da gericht hadden/ deme namē fij beyde yrē wíjuen vnd kyndeⁿ yre Erue vnd gūt Ind wíjften fij ewech des billich nýel[...] fijñ enfeulde· want yd der meyt¹ vríjheit eyne is/ die de Stat vā Coelne hait dat geyn mā fynē wíjuē noch kyndeⁿ Erue noch gūt enbynnē Coelne verwíken en mach Ind die ander erb^e lude die in tornē laigē/ die lieffen fy as lange lygē as yre wille was Ind ſchattē fy do na yⁿ willen des fy nye verdyent enhadden we wale fij doch yn zo allem deme Schaden genomē hadden in den Slichthūſeⁿ vnd in yrs ſelfs hūſeⁿ fo wat fy dayne hadden/ dat zo denzijden geachtet wart eyn zo deme andren gerechent me dan CM· gulden ¶ Ind Darna nyet lange zo eyne^s zijden So ſchickde der Raitzerziyt fitzende/ fyne vrunt alvmb in de Stat zo allen Ampt^e Broderſchaffen vnd gefelſchaffen Ind dadē yn gutligē fagen/ dat fy alfulgē brieue vnd gefetze as yeclich Ampt vnd Broderſchaf vp yre ordinātie beſegelt hedde/ dem Rade ouerleu^sen vnd hantreyken weulden want fy weⁿ des vnder yn eyns worden· d[...]t fij alle die brieue vnd gefetze weulden ou^sfyen· vnd hoirē leſen vndcorrigerē/ vnd yn afdan alfulgen of beſſer brieue mit yrme Rade befe

F154-01r,08 gelt wed^svmb geuē/ Dat doechte die Ampte gaffelen vnd Brod^sfchaf alle gūt fijñ Ind wairē des alle geuolgich vnd gehorfam· Ind gauē yn zo ſtūt yre brieue willeclich ouer zo den zijden vp eyn verbeſſerē we vurf fteit Darna nyet lange ou^s eyn virdel Iars of vmb de maiſſē So fantē de[...] Rait euer alvmb zo allen Ampten vnd Bro

F154-01r,09 derſchaffen vurf/ dat fij vp yre Raithūyff alle gemeynlichē quemē· dat fy euer willeclich daden· Ind meyntē wail mā feulde yn alle yre brieue in der wijſe vurfſſ also yn zogefacht was beſegelt weder hain gegeuē Ind do fy dar up dat hūſ quam[...] So ſchickde der Rait fynē vrūnt zoftunt hervff an fy vp de guldenkamer Ind dedē yn fagē Sij hedden verdragē/ dat man yn geynreleye brieue noch gefetze w[...]

F154-01r,10 vmbgeuē noch beſegelen enweulde noch en feulde Ind de[...] Rait en weulde de[...] ouch nyet hauē noch gehengē/ dat fy eyng^sley Ampt gaffelen/ brod^sfchaf off gefelſchaf vortme vnder yn hauē of machen feulden· in yrre Stat Ind ge[...] yn in der maiſſen/ dat fy alle gemeynlichē vur yn alda zo den heilgē lijflichē ſweirē moyſten· dat vaſte vnd ſtede zo halden Ind fonderlingē dat fy geyne groſer gefelſchaf noch vergaderūge mit eſſen noch drínken byeynandeⁿ hauē enfeulden/ dan yrre drij off ííij· vmm^s zoſamē vnd nyet me. Ind afvort darna So namē fij den van wullenAmpte den Smedē vnd ſchrad^sen alle yrē harnaſch· Ind in def vurf manyeren giengē fy do mit der ge

F154-01r,11 meynden vmb/ vnd riffen yn yre briue vnd namē yn yre Segele/ die fy doch van ald^s alwege gehait vnd befeffen haddē. Alfo dat yn van deme dage an bis herzo nye brief noch gefetze weder werden en kunde noch en mochte Mer de[...] Rait hait yn alwege ouermeyf^s gefat/ die fy regierden vnd boyffen van yn namē vnd deilten/ Ind dat doch der gemeynden alwege groff vnd grois gefchait hait vnd alwege yn vur ougen gestanden hait dat kondich is. Ouch zo eyne^s zijden quampt alfo/ dat eyn vreynd mā in andeⁿ landen eynen doitslach gedaīn hadde dat kondich was vnd is. Ind do dat etzligē dach ftoent do quamē zolefte/ deffeluē mans vrūt zo Coelne· vnd fpraichē vnd dadingden mit den scheffenē gemeynlichē des hoegerichtz zo Coelne heymlichē/ dat fij den man in Coelne vrijen weulden/ dat he bynnē Coelne gain vnd ftaīn moichte vngehendert Als verre dat fij mit den Scheffenē/ vnd die Scheffene wed^svmb mit yn/ dadingden dat die Scheffene darvmb vā yn namē eyne Some van fchilden/ die fij vnder fch deiltē vnd behieltē· vnd lieffen den vurf man in der wijfē vurf/ zo Coelne gain vnd ftaīn. Darna do derfelue man alfus eyne wile vp der ftraiffen gegāgē hadde/ do quamē die ande^s vrūt/ den der doitslach angienck Ind befchruwē den man vurf mit grof klagē vnd anverdicheit Alfo dat he gegriffen vnd darna mit der Scheffene vrdeile vurf fyn heuft afgellagē wart zo grofme acht^sdeile yrs gerichtz vnd der Stede vnd gemeyndē vurf Ind vmb des wille wart Iohāvan drefe vyant der Stede· Ind gefān des vurf fyns maigs fmaheit gericht vnd dat gelt wedergekiert/ dat die Scheffen alfo vā eme genomē haddē· Ind vienge darna der burge^s eyn deil vpme vifchmarte/ vnd dede yn ouch alfus grofen verderflichē fchaden dorch der vurf scheffene gefchichte wille. dat kondich is· It① quam darna zo eynē zijden eyn Ertzebuffchof van Coelne enbynnē Coelne Ind machde heⁿ Rembolt fcherfgin zo eyne Greuen Ind beuall eme/ dat hey Symon vnd Dauyd/ die Iuedē vangen feulde· Ind do der Rait des gewair wart Do beboiden fij heⁿ Remboden vur fijch Ind daden eme fagē Sij hedden Symon vnd david vurg① vurwerde gegeuē/ die fij bis

F154-01r,12 her noch allewege gehalten hedden· dat he darvmb dieselue Iueden nyet envienghe noch angriffe· Darenboyuen glijchwail dede derfelue her Rembolt de vurg① Iueden vangen/ Mer asbalde der Rait des gewar wart So deden fij hⁿ Rembolt zo ftūt haldē vnd yn in den Torn zo Beyen leigen· Alfo uerre/ dat he die Iueden do weder vff geuenckniffe lieffe· Ind fachte deme Raide/ die Scheffen hedden yn fijns Eydtz gemaent// darvmb. So moyfste he die vurg① Iūeden vangen· Ind do lieffe yn der Rait ouch vff geuenckniffe· Ind darna So nam derfelue h^s Rembolt den Richterboiden yre Steyffe Ind he vnd dye Scheffene gemeynlichen lachten asvort do dat hoegerichte neder· Do der Rait des gewar wart Do beboiden fij Greuen vnd Scheffen vūr fch Ind fpraichē ynzo· warvmb fij dat hoegerichte alfo nedergelacht hedden· darup antwerden fy· Id w^e gefchiet van geheyffe des Ertzebuffchofs van Coelne vurf Do fpraichen vnfe h^{rē} vāme Rade Ind meynten dat des vmm^s nyet fij en feulde na ynhalt alfulgs briefs as fij vūrzijden mit der gemeyndē gūede an deme Rījche geworuē vnd behalden hedden· Ind gefonnē darvmb van yn/ dat fij dem Rade denfeluen brief ouerleuerē vnd hantreyken weulden// dat fy asvort daden vnd dem Rade den ouerleuerden· Do beuall yn der Rait asvort dat fy van dem Rait=

F154-01r,13 hufe nyet engiengen· Id enwe^s mit willē vnd vrloffē eyns Raitz· Ind zer feluer zijt do fpraich· der Rait yn anderwerf zo/ warvmb fij dat hoegerichte nedergelacht hedden/ des billich nyet fyn en feulde na ynhalt des briefs vurf Ind warvmb fij ouch denfeluen brief hinder yn gehalten vnd deme Rade vūr nyet gehantreyckt enhedden· Darup ant=

F154-01r,14 werden fij deme Rade do Sij weulden fch darūp beraden· Ind vnfen h^{ren} des andeⁿ daigs eyne antwerde fagē· Ind da entuffchen voeren fij femetlich bűffen Coelne Sonder eyng^sleye antwerde dem Rade zo fagen· Ind nyet lange darna do fij vernamē dat der Ertzebuffchoff van Coelne zo vnfmē gnedigē h^{rē} dem Roymfchen keyfer rijden woulde Do fchickden fij vnder yn zwene mit namē hⁿ Iohan van Coueltzhoyuē vnd h^s gerat vā Benaff die Scheffen do žijjt/ die mit zo deme keyfer reeden· Ind deden die Stat vā Coelne laden vnd afu^{re} brachtē dat die Stat vnd burge^s in die Achte quamē· Ind moyfste der Rait yre vrūde dar fchicken die fij vff der achten wūruen/ dat die Stat cofte me dan· v%M gulden· Ind vmb def fachen vnd mang^s anderre ynelle wille/ die fch da entuffchen ergiengen So quam yd zolefte zo groifme verderflichē kriege tuffchen dem Ertzbuff· vnd der Stat vurf Ind quā zo Rouue vnd brande· Alfo dat he vur der Stat an dem galgberge bij Roden=

F154-01r,15 kirchen lach mit grofme volke vnd geweltlichen fachen· Ind in denfeluē gezijden wart die kirge van dūtze gebrochen· darvmb de Stat· wail· vij· Iaire vngefangen was Ind cofte/ dieselue kirge do wederzomachen vp dezijt wail xxvj%M gulden Ayn ande^s grofe cofte die mā in dem hoyue van Rome darvmb hadde Alfo dat die Stat van Coelne fo vmb def vurf fachen gefchichte vnd kriegs wille zo den zijden fo vur fo na verkriegden vnd fchaden haddē me dan zwerentz hond^t dufent gulden· Vort me in denfeluen gezijden// dat dieselue Greuē vnd Scheffene alfus vffwāren/ Do gefān derfelue Ertzebuff van yn/ dat fij yme wijfen/ vnd vnderwijfen weuldē fyne Rechte hierlicheide vnd gerichte zo Coelne/ Alfo dat fij eme ouch dozo wijften vnd gewijft haīnt in alle formē vnd wijfe/ dat boich vnd Copije ynhelt dat mā zolefte vant in Gerartz kyften van benaffijs die vur Boilheym doit bleyff dat van worde zo worde hⁿagefchr① volght Alfus Wir wilhem gīr· heinrich vāme Cűefyn In viltzengrauē Iohan oyuerftoltz van Effrē Ritt^s Werner ouerftoltz in Rijngaffen Iohan van Coueltzhoyuē Gerat van Benaffijs dederich van Benaffijs Mathijs ouerftoltz philips Scherfgin heinrich vāme Cűefijn Elfte son hⁿ heynrichs vāme Cűefijn vurf Iohan vāme horne vnd Rembolt Scherfgin· Scheffene zo Coelne doin kont allen luden die defen brief folen fyen of hoerē leyfen· Want der werdige vad^s in gode vnfe lieue h^{re} h^s frider① vā goitz genaden Ertzebuffchof zo Coelne an fynē vnd fijns gefichtz hierlicheide Gerichte vnd Rechte in der· Stat zo Coelne mit viel geweltlichen fachen vervnrecht/ wirt vnd groflichen vnd fere daan verkūrt vnd gehīnd^t Alfo uerre ouch/ dat fijⁿ· Richt^s· vnd wir Scheffene vurg① dar vmb def gewelde/ ghe=

F154-01r,16 drangs vnd/ node wille· die an den Richt^s/ vnd an dat gericht· Ind ouch an vnse perfonen gelacht vnd gekiert/ sijnt/ dat gerichtē zo Coelne laiffen vnd begeuē moiften· Ind bij vnfen eyden dābij nyet bliuen en mochten· Ind vff der Stat van Coelne geuāren sijñ/ vmb vnfe h^sren van Coelne vnd fyne gestichte fyne hierlicheit vnd gerichtē/ vnd vns ouch vnse Reichte zo behalden· Ind want die vurg^① vnse h^sre van Coelne fyn vnd willen hait/ sijne vnd sijns gestichtz hierlicheit vnd Recht zo vorderen vnd zobehalden v^r deme heiligen Rīche/ Vnd and^s wie he beste kan/ as eme vnd fyne gestichte des noit is· Ind he vns darvmb gevraigt vnd gebeden hait/ dat wir eme sijns gestichtz Recht vnd hierlicheit/ die he zo Coelne hait fagen/ vnd bescheiden willen·/ fo wir klerlichste wissen vnd k^un^mē na vnfen bestē fyⁿnē· So hain wir vns darūp wail vnd vlijlichen beraden vnd bedacht· Ind nademe dat van vnfen Alderen vnd vurvāren an vns komē is vnd wir seluer vns verstaīn/ na vnfen besten fyⁿnē· So fagen wir vnfe h^sren van Coelne vnd fyne/ gestichte eyndeyl fyⁿs Rechtz as herna geschreuen steit· In dem yrtē· dat die hierlicheit dat hoegerichte vnd alle gewalt zo Coelne in der Stat sijnt vnff h^sren van Coelne vnd sijns gestichtz vnd nyemans and^s· Beheltnisse deme heiligen Rīche alle sijns Rechtz ¶ Vort alle gebot vnd verbot zo Coelne in der Stat sijnt ouch sijñ vnd sijns gestichtz Alfo doch/ dat die Amptlude van der Rīcherzecheide· dat sijnt diegheene die yre Burgemeyst^r Ampt verdient haīnt/ mogen gebieden verbieden setzen vnd vntsetzen van alme veilen kouffe Ind van sātzingen der Stede vmb eyne gemeine beste/ aft van ald^s her komē is Behelt

F154-01r,17 nisse der hierlicheit vnd deme hoengerichte y^rs Rechtz· ¶ Vort fagen wir dat alle gerichtē hoe vnd neder enbynnē Coelne/ sijnt vns h^sren vnd sijns gestichtz van Coelne of van eme vnd fyne gestichte roerent· Ind dat der Rait van Coelne enfall gheyn ge=

F154-01r,18 richte hauen zo Coelne vp der Burg^shuyff· noch geyne sachen v^r sich zien heymlich noch offenbair die an geystliche off we^sntliche gerichtē treffent· ¶ Vort alle gevenk=

F154-01r,19 nisse sijnt vnff h^sren van Coelne vnd sijns gestichtz/ dat is also zo verstaīn/ dat nyemā zo Coelne vangen enfall dan dat hoegerichte/ Doch mach der proffst van fente Se=

F154-01r,20 uerijne in fyne vroenhoyue eyne stock hauen/ daryn man nyet dan myffededige lude zo gefynnen des klegers/ off die mit der vriffcher dait begriffen werdēt setzē mach Ind in des· Abt van fent panthaleone· Ind in der vaydijen gerichtē bīj fent Gereone· Ind in deme Gerichte upme eygelfteyne en fall geyn Stock sijñ/ doch mach man alda ouch myffededige lude/ zo gefynnē des Clegers of die mit der vriffcher dait begriffen werdēt halden vnd vangen/ Alfo dat man die geuangen īn defen vurg^① vyer Ge=

F154-01r,21 richten zo stunt leueren fall deme hoengerichte· Ind in defen vurg^① vier Gerichtē machman ouch nyemā vangen noch sliessen v^r schoult Ayn mā mach da kombren vnd nyet vorder richten/ dan ouer schoult vnd Erue bynnē denfeluē gerichtē gelegē· Ouch mogē die Burgemeyst^r gebieden vnd richten vnd vanghen van schoult vnder den Burge^sn vnd van boiffen· vnd brūchen van veylen kouffe/ as dat van alders herkomen is ¶ Vort vnff vurf h^sren van Coelne vnd sijns Gestichtz greue· dat is sijñ Richt^s· mach bynā Coelne den angriff doīn būyffen die Scheffene/ da he zo der vriffcher dait off vp den blijchenden schījn kompt/ of wa eyne kleger des angriffs gefynnet Alfo doch dat he die sachen vort brengen fall an die Scheffene/ Mer van and^sn luden die up myffedait beruchtiget werē/ den angriff fall he doīn mit/ wi^lt vnd rade der Scheffene off y^rre eyⁿs deils/ vmb des wille/ want den Scheffenen vil sachen v^rkomēt/ vnd kondich sijnt// der der Creue nyet enwey^f/ ¶ Vort die Iueden die moentze/ die molen half/ die grūyff/ die portzenTolle vnd vietolle bynnē der Stat vnd an dem Rīne vnd des gelychs/ vnd die maiffe van Saltze/ die vette waige vnd des gelijchs sijnt vnff h^sren van Coelne vnd sijns gestichtz Alfo as dat van ald^s her komē is ¶ Vort fagē wir/ dat vnse h^sre van Coelne vurf off eyne Ertzebuff vā Coelne de zerzīt is/ alle v^rgezymbere ou^sbūw vnd fo wat vp die gemeinde gebūwet is/ richten vnd afbrechen mach Alfo as der Scheffene dat wīst Ind die vffwijfunge solen wir vnd die scheffene zo Coelne die zerzīt sijnt/ eme doīn wanne he des gefynt as recht is· ¶ Vort fo en mach nyemā Stoffe enbynnen· Coelne sliessen noch vntliessen of vpbrechen dan vnff h^sren Richt^s van Coelne ou^sm[...] zwene Scheffene zo deme mynsten die dābij solen sijñ ¶ Vort dat vnse h^sre van Coelne of fyn Greue die zerzīt is van fynē wegē· vnd nyemā and^s v^rwerde zo Coelne geuē mach/ doch vmb zoverhoeden mang^skūne krūt die daryn vallē mochte So hait vnse vurg^① here van Coelne van fynē gnaden dat beforgt/ Ind wilt v^r sich selue vnd fyne nacoemlinge dat man geynen myffededigē luden· eyⁿge v^rwerde/ zo Coelne geuē soele Ind ouch dat man nyeman and^s eyⁿge v^rwerde geue Id en sij mit wi^lt vnd rade der Scheffene off y^rre eyⁿs deils as zo dem mynsten y^rre zweyer of drījer· ¶ Vort fagen wir dat der Rait van Coelne of yeman and^s· weder scheffen

F154-01r,22 vrdell nyet doīn enfall noch dat gerichtē geystlich off we^sntlich in eyngē sachen/ hīnderen/ Mer sij solen der Scheffene vrdele vnd den Gerichten vurg^① bystendich sijñ dat die gehalden werden ¶ Vort fagen wir dat die Amptlude in den gebūyrhuseⁿ zo Coelne/ nyet vorder ou^s Er[...]e vnd schoult wijfen enfolen noch Erue schrijūē dan yre gebūyrlich Recht is Ind van ald^s herkomē is ¶ Vort dat die Amptlude in den geburhuseren richten solen mit vier geboiden· as dat van alders herkomē is/ vnd nyet myn/ Datz zo verstaīn ouer yre gebūyrlich Recht vnd and^s nyet ¶ Vort dat wir Scheffene vurf of die na vns zerzīt sijnt schuldich sijñ zo volgen vnff h^sren Greuē van Colne an gerichtē/ allezīt/ wanne vnff h^sren Greue des gefyndt mit der bennýger Clocken· Ind solen dat doīn vnu^szoigt as dat van ald^s her komen is· ¶ Vort dat wir Scheffene vnd vnse nacoemlinge die zerzīt/ sijnt die vngboiden witz

F154-01r,23 gedīnge halden solen vnd vnfe h^sren van Coelne vnd fynē nacomelīgē y^rs gestichtz Recht zo y^rre manūgē/ die he vns darvmb as Recht is klerlichen wijfen as verre as wir dat wissen of vns des verstaīn mogē na vnfen besten fyⁿnē· ¶ Vort want die Būrgraiffschaff zo Coelne v^r langen zīden an deme gestichte van Coelne gewest is· Ind ouch ee der zīt dat sij an dat gestichte quam van demseluē gestichte roerte So sijñ wir des nū ouerkomē mit vnfe h^sren van

Coelne· dat mā van nū vortme alle fachen die an dat gerichte treffent vnſme h^sren van Coelne vnd fyne geſtichte zo geuen vnd zonennē fall· vnd nyet dem Burgreue· datz zo verſtāin dat mā vnſen· h^sren van Coelne die nū zerzijt is nennē fall mit fyne namē vnd Ertzebuſſchoff ſprechē vndnyet Būrgreue· ¶ Vort ſo ſijn wir ouch des nū ou^skomē mit vnſme h^sren van Coelne/ dat die Scheffene die van nūwef vortme geweldiget werdent fweirē ſolen eyne Ertzebuſſchoffe zo Coelne vnd fynē nacoemelingē· off yrē gewiſſen bodē recht vrdel zo ſprechē Beheltniſſe in alle deſen vurf fachen deme heiligen Rijche ſijns Rechtz Ind want wir Scheffene vurg^① bij alle deſen vurf fache· gentzligē bliuen So hain wir des zo vrkunde vnd gezuge der wairheyde vnſe gemeyne ſcheffen

F154-01r,24 dom Segel mit vnſer alre wiſt vnd willen an deſen brief gehalten Die gegeuē is/ in den lairen vnſſ h^sren mcccclxxv des donreſtags na ſent kylians dage des merald. ¶ It^① is dit der brieff den der Ertzebuſſchoff van Coelne denſelūē vurg^① ſcheffenē do wedervmb gaff in der formen alz hernageſchreuē volgt· Wir Friderich vander goitz gnaden der heilger kirchen zo Coelne Ertzbuſſchoff/ des heiligen Roymſchen Rijchs in Italien Ertzcancell^⑨r doin kont vnd bekennē ou^smitz deſen brief[...]/ want wir vnd vnſe Geſichte an vnſſ hierlicheit gerichte vnd Rechte zo Colne mit vil geweltlichen fachen veruⁿrecht werden vnd groſſichen vnd ſwerlichen/ daan verkūrt vnd gehindert Alſo verre ouch dat vnſe Richt^s vnd ſcheffene vmb deſer gewelde gedrangs vnd node wille/ die an vnſe gerichte/ vnd an yre perſonē gelacht vnd gekiert ſijnt vnſe gerichte zo Coelne laiſſen vnd begeuē moyſten vnd by yrē eyden dabij nyet bliuen en mochtē· Ind vff der ſtat van Coelne genomen ſijnt vmb vns vnd vnſme geſichte vnſe hierlicheit vnd gerichte vnd ouch vnſe Rechte vnd vrijheit zobe

F154-01r,25 halden nademe dat ſij vns dat beſchreuē vnd beſegelt ouergegeuē haint in yrē briue die wir van yn darup hain Ind want die vurf vnſe Richter vnd ſcheffene ſich trū=

F154-01r,26 welichen vnd beſcheidlichen in deſen fachen tgain vns bewart hauēt Ind ſy ouch in vil pūten vnd fachen an yrme Rechte vnd vrijheit veruⁿrecht vnd gedrongen ſynt So hain wir bedacht vnd angeſien yre trūwe vnd beſcheidenheit die ſy vns an deſen vurf fachen gezoⁱnt/ vnd bewijſt haent Ind hain yn vur vns vnd vnſe geſtichte vnd nakomel^⑨ zogefacht vnd gelyoft in guden truwen zoſagen vnd gelyuē ou^smitz deſen brief yn zo doin vnd zo halden as verre as dat an vns is· Ind vort dat wir yn helpen vnd trū

F154-01r,27 welichen byſtāin ſolen/ dat yn wederuiren geſchien vnd gehalten werden fulge pūte/ vnd artikle as hernageſchr^① ſteent· In dem yrſten/ dat die Scheffene zo Coelne as vrij ſijn ſoilen/ as ſij der Būrchgreue Datz nū zo verſtāin der Ertzbuſſ zo Coelne/ gevrijet hait/ vnd as dat van ald^s alwege Recht is geweſt/ dat is zo wiſſen Tornvrij wachvrij· Sloſſvrij· Schoſſvrij· vnd mang^skūne and^①re dienſte gebode vnd fachen· damit der Rait vnd burg^se ſij beſwert/ haent· ¶ It^① dat dat verſchrjuē afgedain werde/ damit ſij in deme Eitboiche verſchreuē ſijnt būyſſen yrē willen· Dat is alſo zoverſtāin/ dat man den Rait alle laire kiefen fall· mit namē die· xv· vnder den Scheffenen vnd vort vnder den geſlechten as dat van ald^s her komen is Alſo dat man dat Gerichte vnd Scheffendom nyet enverparte· Vort dat man eynen wijden Rait keſen fall vff den kirſpelluden as man dat van ald^s plach zo doin/ dye geyne Eytboiche noch Eytbriue hauē enfall· Vort dat mā den Rait nyet· ſetzen noch lengen enfall· Id enſij mit willen vnd gehenckniſſe der Scheffene as dat van ald^s herkomen is vander zijt dat der Rait yrſte vūnden wart Alſo doch dat der Scheffene zo deme mýnſten vūnff in dem Rade ſijn fall· vnd nyet da byneden Ayn den Burgmeyſt^s/ der alwege eyne· eyne Scheffen ſijn fall· as dat van ald^s her comē is Alſo doch/ dat dieghene die zome Rade gekoiren werdent yren eyt doin ſolen/ dat ſij dat gemeyne beſte vurkeren raden vnd weruē ſolen Ind weder vns Ertzebuſſ van Coelne vnſe nacomelinge vnd geſtichte noch weder vnſe Recht gerichte vnd hierlicheit nyet/ weruen off raden enſolen· ¶ Vort dat/ die Scheffene quijt los vnd ledich ſolen ſyn alre anſpraichen· wat kūne die ſyn/ die der Rait den ſcheffenē ſemētlichen off ſonderlingen zo zeſprechen hedde/ off hauē mochte van eyngen fachen die ſich tuſſchen yn ergangen haent bis up deſen hudigen dach/ vffgeſcheiden wiſſige ſchoult/ vnd Erue ¶ Vort dat dat groiſſe Segel zoder Steffen lygen fall by alle der Stede priuilegien/ van wilchme Segele vnd priuilegien/ die Scheffene vurg^① die Sluffele hauen ſoilen vnd nyemā and^s· ¶ Vort dat der zweyer Rentmeſt^se zo Coelne eyne/ eyne Scheffen ſijn fall· Vort dat den Scheffenen yre kamer vp der Bōrg^shufe bliue alſo as ſij die alwege gehat haent· Vort dat die Scheffen yre Scheffenkoeren behalden ſolen vnd kiefen as ſij die van ald^s biſher bracht haint Vort/ dat man alle broderſchaf vntfangē fall van dem Ampte vand^s Richerzechde/ dat is van denghenē die yre Burg^smeiſt^sAmpt verdient haent· Alſo dat dat ampt in fyne Rechtē bliue/ aſt van ald^s herkomē is· Ind wat Broderſchaf of Ampte yre Confirmaciē hedden· van vns Ertzebuſſchoffe of van vnſen vurvairē vnd geſtichte/ dat dat ouch in fyne Rechte bliue ¶ Vort dat die Scheffene alwege boyden/ die den Scheffenē vnd dem Rade zoſamē gebiedent vnd der Stat Schriu^s zo kiefen plagē· ſo wanne des der Stat noyt was/ dat verkurt is an meiſt^s thomas vnd an dem Iongen mathijfe/ dat dat gehalten werde as vurmaltz plach zo ſijn Vort dat die dūymwaige de Ampte vander Richerzechde bliue as dat van Ald^s geweſt is· Vort want vns die vurf vnſe Scheffene gefacht haent/ dat wir off vnſe Greue die zerzijt is van vnſen wegē vnd nyemā and^s vurwerde zo Coelne geuē moge/ So hain wir doch dat beforgt· vmb zo verhoeden mang^①kunne krūt die daryn vallen mochte· Ind willen vur vns vnd vurvⁿſe nacomelinge/ dat mā geynē myſſededigen luden eynge vurwerde zo Coelne geuē ſole Ind ouch dat man nyemā and^s eyngevurwerde zo Coelne geue· Id en ſy mit wiſt vnd van rade/ der Scheffene off yrre eyne deils as zo deme mynſten yrre zweyer off drijer· Vort· dat nyemā die Scheffene van Coelne mit geynē fache nademe dage da ſy nū [...] der Stat van Coelne geſoynt werdent beſweren noch anſprechen enfall· dan mit Scheffenvrdele Beheltniſſe vns vñ vnſme geſtichte vñ hierlicheit vnd Rechtz vnd geiſtlichs gerichtz ¶ vort dat Coſt^① greue wederspreche alfulgē wort as he vp der Burg^shuyl vur der gemeynd^① mit morgēſprache weder die Scheffene gehat hait ¶ Vort want die Stat van Coelne den vurf vnſen

Scheffenē yn Erue vnd gūt bespert haint [...] genomē vnd noch dach by dage nemēt vnd besperrent Ind fy yrs Scheffen Schrins ouch vntweldiget haint So willen wir fy dāyne besorgen vnd yn darzo helpē dat dat fy femētlichē vnd yrrer yeclich^s fonderlingē in alle yren stait weder komē Ind dat yn alle yre Erue vnd gūt vry vnd loff weder werde Ind vort dat yn fulch coste vnd schade· as fy darvmb gehat haint vnd hauent gericht vnd belacht werdent wilg^s coste vnd schaden sij vns gelouft haint dat sij darvmb nemē solen dat vns zijtlich vnd bescheidlich sijn dūnckt Ind def dinge zo gantzer stedicheit vnd Zo vrkunde So hain wir desen brief mit vnser Segele doin befehlen die ge

F154-01r,28 gegeuē is in den lairē vnser hēren Mcccxxv.. des dunrestage na sent kilianis dage des mertels· Darna do die Soene tuffchen deme Ertzenbuschoffe vnd der Stat van Coelne vffgesprochē wart Ind die Scheffene wedervmb zo Coelne quamen/ do verdroigē sij vrutlich mit yren vruden vnd maigen vnd partijen vn quamē zo rad vnd zo allen vurf sachē der Stede Ind waren eyndrechtich in engē vnd wijden Rade vnd dat werde ouch etzlichen mangel dach Also dat sij darna zo eyne zijden vmb die gemeynde vnd^s sich zo verdrucken/ want vil luydtz do gewonlichen wijnzapden/ gemeynlichen verdragē/ dat eyne yeclich mā off wijff/ die wijne zaē weulde in Coelne/ der Stede eyne lair lanck eyne pert halden seulde vp fyne coste/ offant^s vandeme wijne zaē laissen· Ind dat daden fy darvmb· vp dat manch armer mā vnd Burg^s bynen Coelne die wijne zo zaē plagē vnd die des perdtz nyet envermochtē zo halden· da

F154-01r,29 mit nūme zaē en seulde noch enmochte· vnd dat damit diewijnebroderfchaf alleynē an fy queme zoverderflichē schaden der gemeynden· Darna nyet lange zo eyne^s zijden So verdroigē sij do mit yrē vruden vnd partijē beyde Zo Engen vnd wijden Reden sitzende/ dat sij die wijnebroderfchaf vnd^s yn behielten vnd ver

F154-01r,30 parden· Ind machden do yre Eytboiche· Ind lenghden die vmm^s van x lairē zo x lairē Also dat man da entuffchen by yren eyden nyemāne me de wijnebroderfchaff geuē noch lenē seulde Ind benamē mit fulgen vpfetzen den burgeⁿ vnd guder gemeyndē vā Coelne yre narunge vnd vrijheit zo yrme verderflichen schaden· Ind vntlieden damit de Stat yrre gūder alder gewonheit vnd gefetze· der alle burge^s zo gebruychen plagen/ da wenich vreden af komen is· ¶ Darna quampt afuerre dat yrre eyne deme andeⁿ der hieschaf vnd des genoff vergūnde· Also dat zolste eyne grois verderflich haff vnd nijt vnder yn mit grof vneyndrechticheit vperstoent/ dat ouch etzliche manche zijt vnd dage werde vnd sich ergienge/ Ind machden darvmb vnder yn eyne grofe partije/ die yne hiesen die Grijffen Ind die ande^s die vrunde· Also dat her hilg^s vand^s Steffen vnd fyne partijen vndvrude hieltent mit den Grijffen Ind machden darup vnd^s yn brieue die ouch eyne deil befegelt waire· Ind h^s Iohan van troyē vnd die Scheffē vnd yre partijē hieltent mit den vruden/· Dan vff grofe partije zwift zweyūge vnd groff verderflich schade der Stede vnd gemeynden bis vp desen hudigē dach vff komē vnd gewaiffen is· Also doch/ dat eyne Rait do zerzijt was/ denselue ptijen by yrē eyden veltlichē geboit den has vnd ptije neder zo legē/ vnd yn die brieue oeuerezoelueⁿ· Afuerre dat sij dat do oeu^sgauē/ dat yd nedergelacht vnd gericht wart/ Wewail sij doch gelijchwail van derzijt an bis vp desen hudigē dach grofen has vnd partije gehert vnd gedragē haint heymlich vnd offenbair zo verderflich[...] schaden der Stede vnd gemeyndē dat kondich is· ¶ Darna do dit eyne wyle alfus gelegen was So hoyuē die partijē wedervmb an Ind stoynden nacht vnd dach darna as mallich van yn mit fyne vruden vnd zohelderen in engen vnd wijden Rade sitzende· Ind voigden dat also mit grofme haffe vnd nijde/ dat yrre eyne den andeⁿ zolste dede tornē verwijfen verschriuē vnd vnser Rade setzen/ vnd yn in amptē vnd gaffelen lieffen zo geruchte machen Ind des vnd der gelijch vngewonlicher sachen vnd^s yn as vil vnd lange beherden in dem Rade vnd da enbūyffen auentz vnd morgēs in yrē gaffelen vnd gefelschaffē// dat vnder der gemeyndē zo Coelne vnd busfen Coelne grofe geruchte vnd mer[...] sich danaff ergienge dat kondich is/ davan der Stede vnd gemeynden vurf groiff verderflich schade vnd acht^sdeil af komē is· ¶ Darna nyet lange vmb des besten wille So vnderwant sich eyne Rait zerzijt do was alle def vurg^① zwift vnd zweyūge vnd ptijen· Ind beboyden darvmb vur sich alle dieghene die sij wisten/ dat vmmoit haff off nijt zo dem andeⁿ hadden off dragē mochten· Ind machden dat vnd^{yn} allen mit eyndrechticheit/ dat mallich alda vp den andeⁿ vp alle zwift zweyūge has nijt vnd zorn so wie sich die in eyng^s wijfe vnder yn mit worden of mit werken bis vp den dach do was/ ergangē hedden gentzlichē lutslichē vnd zomail verzijen vnd vergeuē seulden Ind dat gefchach alda vnd wart gefoynt vnd geslicht Also dat sij dat vndereynandeⁿ ouch lijf

F154-01v,01 lichen zo den heiligen fwoiren na ynhalt eyne zedulen/ die do dervp gemacht wart vnder yn vaft vnd stede zo halden Sond^s arg^① ¶ Darna in kurten zijden/ do man nyet and^s vnd^s yn enwiste dan vrutliche eyne

F154-01v,02 drechticheit/ we vurf steit/ Do vergaiffen sij der zedulen vnd yrs eydtz Ind braichē vnder yn die vrutlicheit Ind mit nūwem haffe vnd nijde stoent yrre eyne deme andeⁿ na fyne lijue erē vnd gude mit tornē verwijfē vnd verschriuē wie vurf steit Ind vergaiffen damit der Stede sachē vnd eynsgemeynē bestē/ darvur fy faiffen vnd gefwoirē hadden Ind die Enge Rede eyne deil zogen de wijde Reede ouch an sich/ die sachen zo beherden zo grofme verderflichen schaden die dā aff komē is ¶ Ouch zo eyner zijde vernam eyne Rait zerzijt/ dat die gemeynde vnd Burg^e fere verfat vnd verhaū wurden an dem brode vnd anmangē sachē/ die die Burgemeyste^s vnd Richerzechde do hantyerden Afuerre dat der Rait vmb des besten wille do dadingde mit den vander Richerzechde/ dat sij die schetzūge vnd genoff af deden vmb des gemeynē beste wille/ dat sij doch alle gefwoirē hedden/ Darup antw^sden sij Id were yr alde Recht vnd hercomē Ind hed fy ouch vil gecostet/ dat fy darvmb also nyet verzijen enweulden Also dat mā zolste mit yn dadingde vnd oeu^squā/ dat eyne yeclich de Burg^smeyst^s gewest was/ darvur hauē seulde jeerlichs fyne lijfzucht C mr^⑥ coltz paymētz an der Stede vurf Ind in der wijfe So namē fy mallich darup eyne offenē brief mit der Stede meyste meyste Segele befegelt Darna do sij die Rente alfus vphoeuē do vernam eyne Rait zerzijt/ dat yre Rente vnd Rechte/ darvur sij die C mr^⑥ hadden nyet lairs wert enwas xxx· mr^⑥ Ind baden sij dat sij vp die Rente verzijen vnd die brieue wed^s geuē weulden vmb der Stede beste wille Sy

weuldē fy wedervmb in yre alde Recht vurf fetzē· des fij alles nyet doin enweulden wewail fij wiften/ dat fij die gemeynde daan verschattē· vnd verhaue haint weder Recht vnd bescheit dat kondich is/ Ouch vernam eyne Rait zo eyne zijden/ dat h^s Coftijn van lyfenkirchē Ritt^s vp me heumart Scheffē zo Coelne vnd Iohan hircelin vāme grijne van eyne Ertzebuffschoffe van Coelne· Ieerlicher Rentē alle laire vphoue mallich xx guldē vmb eme de gūntlicher zo fyn in fynē fachē of fij die gehort hedden yme Rade/ Ind daan ouch der Rait fere verdūchte· Ind beboide heⁿ Coftijn vnd Iohan vurf· Ind lachte yn die fachen vur Afuerre/ dat fij der Rentē nūme vp heuē en foulden noch en moiften/ Ind van Eydtz wegē der Stede gedain/ So en feuldē fij des nyet genoymē Mer eyne gemeyne befte lieuer vūrgekiert hauē· Darna euer zo eyne zijden/ vmb des groffen verderflichen haffes vnd nijtz wille den defē vurf partijen nacht vnd dach alfus vnder sich beherden we vurf ste[...] So quam h^s hilg^s vander Steffen vnd h^s heinr^① vāme Staue vnd yre partije vmb zo verdrucken die and^e yre wederpartije vnd Scheffene mit yrē vrūd[...] vnd partijē· Ind brachtē eyne vlochmere an den Rait/ da feulden des naicht[...] Luden in deme velde fij die Stat zoverraden Ind beboiden die gemeynde in dat harnafch· Ind quamē des auentz vur fent Brījgden Ind h^s hilg^s stoent da in fyne langē wapenrocke mit vil gewapenden luden die nacht vff/ vmb des wille/ of yemā van fynē wed^spartijen vnd der Scheffene nyet darkom[...] enweⁿ. glijch den and^{en} ludē/ dat he mit fynē vrūden dan eyne vplouff alfo gemacht hedde/ die vurf fyne wederptijē zo verdrijuē fynē willē zo hauē/ darvmb do vil cofte kroedtz wachens vnd verderflichen schaden hadden vnd leden as vmb des vplatzes wille/ den he ouch do vur hadde mit dem Bānyere der Stede dat namaltz in fyne kisten vūnden is dat kondich is· ¶ herna zo eyne zijden So klaygde der vayt van Coelne/ dem Rade/ oeu^s die Scheffene des hoegerichtz zo Coelne So we fij eme fijne Recht dat eme van Rechte vnd gerichte geburde vnthielten vnd vphoue vnd langewyle vur vnthalden hedden danaf fy eme geyn bescheit doin enweulden· Alfo dat he darvmb der Stede vā Coelne vyant wart Ind dede der Stede vnd burg^{en} grofen manchfeldigē ver

F154-01v,03 derflichen schaden· Ind vmb des wille So eruoyre der Rait zerzijt den gront da van Ind vonden clerlichen yme gronde dat die Scheffene dem vayde vnrecht daden vnd gedain hattē In der wijfē der Rait des ouch vnderwijft was van h^{en} Remboldt Scherfgin/ wewail he des doch naderhant vntfyele weder fyne gefellē die Scheffene· Mer do der Rait vernam/ dat he derworde wed^s die Scheffene vnt=

F154-01v,04 fallen was/ Do beboide der Rait heⁿ Rembolt Scherfgin vurf vur sich vnd alle Reede Ind Alda bekant he So wat he dem Rade vurfgeacht hedde as van des vaydtz wegē antreffende die Scheffene/ dat w^e wair Merwat he den Scheffenen gefacht hedde dat yd nyet alfo enw^e· dat hedde he geloigē. Ind darvmb so bat he up de zijt afuort alle Reede/ dat fy darup vertzijen weulden/ dathe myldain hedde Ind vmb des wille so wart he zo den zijden zo Torne gelacht Ind want dem vayde in der vurf wijfē alfu[...] vnrecht gefchiet was So beuall der Rait do ernstlichē den Scheffene/ dat fy der Stede die veede afdeden sowat schaden vnd Cofte fy darvmb mit yrē burg^{en} hedden of leden/ des weulden fij sich an yn vnd deme yme erkoueⁿ· Alfo dat fy sich zolefte mit deme vaide flichden vndeme so richden fo wat fy eme vur vnthalden· hadden/ we vurf. fteit/ wewail doch die gemeyne burg^e vmb fulg^s gefcheffe wille grofen verderflichē schade vntfagē haint dat kondich is Vort geuielt darna zo eyne zijden/ dat h^s Iohan van Troien Sas vnd dat hey vffgeschickt wart mit and^{en} des Raitz vrūden der Stede Affijffen zo verpechten/ as dat gewōinlich ys/ vnd dañne dat befte zo doin vp fynē eyt Ind want al

F154-01v,05 wege gewōinlich is/ dat geyn· manzo Rade fitzende de Affijffen vur sich noch ouch mit gefellschaf pechtē noch behalden enfall· So wartz der Rait doch gewar/ dat he mit etzligē pechteⁿ mit der Affijffen gefellschaff hadde Ind ouch eyne fōme gelt danaff zo lieue genoymē hadde· weder fynē eyt vurf/ alfo dat eme der Rait ernstlichē beuall/ dat he dat gehauē gelt/ weder in die Rent

F154-01v,06 kamer brēgen vnd leueⁿ feulde· Ind vmb der fachē wille So wart derfelue h^s Iohan do zo Torne gelacht wewail he de Stat groflich gehindert hadde an yre Stede Rentē vnd Affijffen vurf Ouch zo eyne zijden vernam der Rait/ dat h^s Coftin van lyfenkirgē zo mīr wilr^⑤ Scheffen zo Coelne in den zijden do he Rentmeift^s was/ der Stede holtz nale vnd bly in fyne vnd fyns brod^s hufe h^s Iohanf fent Mariē greden fent Andrie vnd zo herfel an fyne hoyue verbuwet hadde/ danaf des dageloyns eyns deils vp der Rentkameⁿ geholt wart As dat ouch die Werckluyde in fyne vntgāinwerdicheit vur dem Rade dozerzijt erkant haint/ dat he dat gedain hedde/ doch vmb def bruche wille So hießē yn der Rait eyne Iair vp den Torn gāin· Ind allet vp der gemeynde cofte vnd schadē ¶ Darna zo eyne^s zijde was eyne Rait/ die vmb eyne gemeyne befte verdroich/ want de burge^s vnd gemeyndē an dem hoegerichte ou^smitz die Scheffene in yrē fachē fere verzoigt vervnrecht vnd verschat wurden mit grofen genoffen vnd and^{en} pūten die fy dañne volherden·/ dat mā darvmb eyne^s gefwoir schrijū^s by dat hoegerichte fatte/ die alle vrde vnd kūntschaff dem armē as dem Rijchen beschrijūē foulde· As dat ouch eyne lange wyle stoent vnd beschreue wart/ darvmb ouch die Scheffene vnd yre partijen grofen haff vnd nijt vp die and^e partijen droegē Ind nacht vnd dach darna ftoindē we fy dat af brechtē/ as fy ouch gedain haint vnd h^snageschr^① fteit zo grofme verderflichen acht^sdeile vnd schaden der Stede vnd der gemeyndē vurf ¶ Darna euer zo eyne^s zijden/ So quampt alfo/ dat h^s hilg^s vander Steffen h^s heinrich vāme Staue vnd and^e yre vrūde maijge vnd partijen h^snageschreue mang^sley vergaderūge byeynand^{en} mit effen drinken vnd zeren haddē Ind verbonden sich vndereynand^{en} buyffen de and^e Scheffene vnd yre ptijē Ind bestoyndē des verbontz dücke vnd vill/ eyns in hⁿ hilg^s hufe Ind eyns [...] [...] [...] vnd da engienge ydnyet zo yr verbont vurf Ind dar

F154-01v,07 naquamē fy byeynandren in Iohan vaidtz huyff van merheym Ind da ver

F154-01v,08 bonden fy sich famē in def wijfē So wer van dem andren yet hoirte fagē dat nyet wail en lude/ dat he yn davur warnē feulde· Ind by deme verbonde warē vur vnd na h^s hilg^s· h^s heinrich vāme Staue h^s lufart van Schiderich h^s mathijs vāme Spogel Iohan poegin Iohan Cannus/ vayt van merheym/ Iohan quatt^smart h^s heydenrich werner vnd

godart van Schallenb^g gebrod^e· heinrich panthaleon [...] [...] [...] h^s Iohan Birklin [...] die des ouch der meyste deil van yn do fy geuangē lagē vnd ouch naderhant bekant haīnt/ dat fy sich also vndereynandren verbonden hadden· ¶ Id engeviele ouch dozo eynē zijden/ dat Iohan van Mauwenheym Bruns Son/ die vp der weffelen zo Coelne fas in groifme guden gelouue· naderhant vff Coelne rūmich Wart mit mang^sley grofen fommē geltz/ die he mangel erb^sen burg^sen zo Coelne/ heymfchen vnd ouch vreymden luden buyffē Coelne schuldich was vnd bleyff zo yrē grofme verderflichē schaden/ dat kundich is nu geuele yd darna zo eynē zijden/ dat eyn Rait zerzijt ouē vnd vnden vmb des besten wille eyndrechtlich verdrogē/ dat man alle alfulgē gelt as mā wiste dat man Iohanne schuldich w^e of wa man daran komē of dat fyn erkrigē mochte/ ynvordeⁿ vnd neymē feulde Ind feulde van dem gelde allen vndyecligē burgeⁿ heymfchen vnd vreymden luden yre schoult/ die Iohan yn schuldich w^e/ mallich na antzalen fynre schoult gelijch deilen vnd wail betzalen· Ind nochtan boyuē dat verdrach vnd zo faigē vurf/ So gienge derfelue Rait mit namē·/ Ind hoeuen dat gelt van Iohans wegē vp so wa fy dat wisten mit namen me dan xxviijc gulden/ vnd deilten dat vnder sich in eynre hailen. die fy vnd^s yn darup gefat vnd gemacht hadden· Ind bezailden sich felue also mallich fyn gebū dat eme Iohan schuldich was· Ind lieffen alle and^e erb^e burg^e beyde heymfchen vnd vreymden da enbussen Also dat ynzō

F154-01v,09 mail nyet enwart/ na dem zo faigē vnd verdragē vurf/ davan die Stat vil schriuē vnd klagens vnd and^e erb^e lude vurf grofen schaden gele[...] haint/ des fy van erē noch eydtz wegen nyet gedain enfeulden hauen ¶ herna zo eyn^e zijden So hadden dieselue vurf partijen grofe zwift vnd [...] zweyūgen vnder sich in engen vnd wijden Rade· Ind mach[...] do and^e grofe nū[...] Eytboiche vnd gefetze Ind braichen die alden/ Ind yrre eyn verfchreyff vnd [...]

F154-01v,10 wijft den and^en vñme Rade· vnd den and^en fattē fy weder in den Raýt I[...] die oijūē sitzen foulden/ die koeren fy vnden vmb dat fij fulgē haff beherden Als mit namē Iohan quatt^{mart} [...] [...] [...] die fij zo eynē zijden [...] [...] vnd verdrogen des auentz vnd morgēs in yren gaffelen zo vreudenbe^g [...] anderfwa Ind by dem verdrage/ wairē h^s hilg^s h^s lufart h^s heydenr[...] van Schallenb^g Iohan quatt^{mart} Iohan Cannus heinrich panthale[...] Gerart van Banfbūr [...] [...] [...] so wie fy da[...] [...] der meyste deil van yn bekant haint/ Ind herden dat also ouch mangel [...] So wat eyne partije machde eyns lairs. dat braichē die and^en de[...] [...] lairs Also dat fy mit fulgem haffe vnd nijde by eyn zo rade faiffen o[...] [...] vnden/ da eyn gemeyne beste vnd der Stede ere wenich besorgt war[...] [...] kondich is ¶ Darna quampt euer afuerre/ dat die Scheffene vnd yre partije vnd/ die and^e partijen vurf sich fere/ beyde yme Rade vnd da enbussen/ halden vnd nijden Ind mang^sley nuwe gefetze vnd gebot machden dach by dage mit partē vnd eydē in engē vnd wijdem Rade die eyne partije vp die and^e zo grofme acht^sdeile der Stede vnd schaden der gemeyndē vurf Ind beherden dat as lange/ dat zo eynē zijden darna Eyn Ertzbuffchoff van Coelne beftoinde den Scheffenē behulplich zo fyn· Ind schickde fyne vrunde vnd Rait in Coelne Ind lachtē deme Rade vur yre anfraiche Wail van lxxij artiklen vnd pūten/ die mā ouch der gemeynde kont dede· Ind de Stat lachte wed^s an yn ouch etzlige pūte vnd artikle Also uerre/ dat yd zolefte zo harden dadingē quam vp beyden fyden zo grofme verderflichē schaden vnd cofte der Stede vnd gemeyndē as h^sna gefchreuē fteit ¶ Ind darna nyet lange Do machden fy zoeynē zijden yrre zwelfe die buyffen dem Raide faiffen· vnd alle fachen fattē vnd machden/ vnd wat die parden fattē vnd machden/ dat moyfte vur sich gāin/ darna vnd dan vff sich mang^sleye pūte vnd gefetze ergiengē As mit namē dat fy mit h^sn heinr^① vāne staue h^sn hilg^s vnd and^en yrē ptijen/ zo rade sitzende verdrogē/ Also dat h^s hilg^s zolefte heymlichē zo prage zome Coenye gefant wart Ind do der Rait zer zijt oyūē vnd vnden sich Kriegs verfaigen· mit eyne Ertzbuffchoffe zo hauē naynhalt fulg^s harder artikle vurf as fy vndeynandeⁿ hadden gegeuē Do schickd fy zo ftunt zo allen vnd yecligē luden vnd burgeⁿ bynnē Coelne/ die fij wisten dat narūge hadden/ vnd ouch an die Scheffene vurf vnd yre vrūde vnd partijen Ind leenden yn yre gelt mit grofen Sommē af zo yrme grofē schadē dat kondich is· Ind in derzijt So wiften fij die Scheffene den meysten deyll vff Coelne bis zo mantze. Ind wūruē do darna alle h^srē Ritte^s vnd knechte vmb Coelne gefessen an sich Ind gauē den grofe Sommē geltz vmb weder eynē Ertzenbuffchof vā Coelne zo Kriegen/ Dat doch zo den zijden wail gefoynt w^es worden vp vil dagē die vur vnd na gehalden wūden darvmb wurdē/ wilge soene h^s heinr^① vāme Staue hīnderde/ dewyleh^s hilg^s zo Behem lach Also dat fy dat grofe gelt mit gelympe vnd befcheide wail hedden moigen behalden vnd den burgeⁿ gelaiffen: enhedde des[...]luē h^sn heinrichs vāme Staue fyne hindernisse gedain in alle der wijfē he dat ouch in fyne lesten testamēte clerlichen bekant hait zo grofme verderflichē schadē der Stede vnd gemeyndē h^snageschr^①· Ind enbynnē der vurf zijt So lach der vurf h^s hilg^s vand^s Steffen mit grof cofte vnd zerūgen zo prage as vand^s Stede wegen/ da der Stede wenich nutz vnd vromē aff komē is Ind warff alda vand^s and^en fachen fyn vnd fynre partijen beste mit namē die vrijbanck vnd stoill vpme Oyfterwerde vur Coelne/ da he vnd fyne Erūē vrijgreuē feulden fyn gewest den he doch naderhant vp fyne coft wederweruē moifte· Ind ouch eynē toll zo dutze den he dem Coenge zo gefacht hadde/ da he ouch gelouffbrueue af brachte an de Stat/ die doch Iohan quatt^{mart} lange by eme buffē wift des Ratz hadde/ as mā naderhant der by eme vūnden hait/ Ind vort de Montze vnd mange and^e fache· die eme do nyet gain en mochtē noch ouch beuolē en wairen Ind d[...] entuffchen fchreyff h^s hilg^s fynre ptijen vnd fy eme wed^s As verre dat he zoeyner zijden zo prage fachte/ he weulde zo dem heilgē Blode rijden vnd was vp den vaftauent· vnd balde weder komē alle fache zoenden· Ind enbynnē des so reyrt he heymlichen zo Coelne mit vreymdē knechtē Ind lies fyne pert ftain zome voyffe in der h^sbergē· Ind lach also in Iohan Cānus hufe vpder Bruggē/ heymlichē buffen wift des gemeynē Raitz/ mer dat wisten· Iohan Cānus h^s heinr^① vāme Staue h^s Mathijs vāme Speg[...] [...] Iohan quatt^{mart} vnd etzliche and^e fyne ptijē· Also dat he do wedervmb zo Behem quam Ind was vmbtrynt .vj. wechen vffgewest Ind dewile he he also weder zo Behem lach Soergiengē sich die fachen as mit namē dat der Rijn bepelt wart/ dutze begriffen wart/ d[...]e Affijffe vand^s amē wyns vp dat voder gefat vnd genomē wart So wie die fache meystendeil in des vurf h^sn heinr^①

Inſtr^① vāme Staue clerlichen gefchr^① ſteent Darvmb ouch der Coenȳgh naderhant de Stat geladē vnd vil [...] [...] des Rijchs achte bracht hadde Ind ouch darzo in des payfs· Ban vnd and^{re} vurfte vnd h^{re}n vngenade komē wairē zo den zijden/ dat alleyne coſtde an deme Coenȳge af zo doin naderhant· me dan ·v%M· gul^⑨· Ayn andeⁿ mang^sley grofen ſchaden vnd coſte/ die ſich vur vnd na darup ergiengen vſlder gemeyndē gūde dat kondich is Vort vmb dat mā ſonderlingē wiſſe/ den grūnt des halff vnd nijtz/ vnd fulgs/ vpſatzes/ den die vurf partijen ſo vur ſo na mit der Stede vnd gemeynden gūde gehert vnd bedreuen haint Ind ouch we h^s heinrich vāme Staue mīt fynē vrūden vnd partijē hⁿ hilg^s fyme neyuē zo Lieue vmbgegangē hait So quā derfelue h^s heinrich darna nyet lange zo eynē zijden vur den Rait Ind ſprach alſo he w^e gewarnt van etzlige guden vrūden Ind neme dat ouch by fyme [...] W^e ſache dat der Rait des Cloſt^s zo dutze nyet yn ennemē noch en beg^sffen zo eyne Sloſſe vp den palmauent do was/ dat afdan der Ertzbuffchof van Coelne dat doin vnd beg^sffen weulde vp den palmdach Ind brach den Rait darzo mīt fulgē wordē dat ſij zo ſtunt mīt der gemeynden/ dat Cloyſt^s deſeluē palmauēt beg^sffen vnd vort būwden zo eyne Sloſſe· mit grof verderflichen coſten vnd ſchaden der Stede vnd gemeynden/ die fy darvmb an payffe vnd Coenȳge vnd vort mit andeⁿ vurften vnd h^{re}n as vurf ſteit gehat vnd geleden haint/ wewail· mā dat doch naderhant ȳme grūde allet geloigen vant As dat ouch der Ertze

F154-01v,11 buffchof van Coelne zo den zijden vūr den vurften zo den heiligen behielte zo Boperden dat he der fachen vnd vpſatzes vnſchuldich w^e Alda ouch der Rait do zerziȳt yre vrūt geſchickt hadden· In alle der formē ſo wie diefelue warnūge vnd logenmere mit etzligen andeⁿ articulen in deſeluē hⁿ heinrichs Inſtr^① vāme Staue vnder andeⁿ worden clerlichen gefchreuē ſteit· ¶ Ind darna nyet lange· vmb der vurf warnūge vnd loegēmerē wille· want he dat vur deme Rade naderhant nyet bybrengen noch bewiſſen en künde ſo we yd an yn bracht hedde· As der Rait ouch des gūtlichen an eme gefān eyns anderwerf vnd dirdwerf zo wiſſen/ off vp den Torn zo gāin bis he ſyn wer brechte/ Ind des nȳet endede vnd vngehōrfamtlichē vſ Coelne reyȳt So wart der vurf h^s heinrich vā me Staue darvmb oeu^smitz alle Reede eyndrechtlichen vſ Coelne zo ewigē dagen verwiſt verſchreuē vnd verſwoiren· wilge eyde ouch h^s hilg^s van der Steffen zo den zijden vur allen Reeden nam vnd ſtayfde as ſich dat gebūde/ Alſo dat der vurf h^s heinrich ſyn leuē lanck nūmerme zo Coelne komē enſeulden· Ind dat ouch geyn meyt^s zerziȳt ȳme Rade vmb ſyn ynkomē nyet vragē/ noch ouch geyn mā darūp antwerden enſeulde zo ewigen daigē by den vurf eyden· Ind wer darweder dede/ dat de zo ſtūt meyneidich ſeulde ſyn vnd eyn lair lanck vnden in eyne der Stede Torne lygē in alle der wiſſe dat pūte ouch do clerlichē in dat eytboich mīt wiſt alre Reede gefat vnd ge

F154-01v,12 ſchreuē wart· Doch was der vurf h^s heinrich dücke vnd vil enbynnen Coelne in fyme hufe/ vnd in deme hufe zer lilien vp der brūggen Ind ouch in neten hufe vāme dantze· Ind allet mīt wiſt vnd rade h^s hilg^s vnd ſynre partijen/ as he dat ouch naderhant clerlichen bekant hait· dat kondich is· ¶ Darna do der vurg^① h^s heinrich eyn ziȳt alſus vſ Coelne was we vurf ſteit/ do warf he etzlige beydbrieue van dem Romſchen Coenȳge· vnd van h^szougen hantz des Coenȳgs brode^s· Ind die brieue bracht Dederich· kraȳ des Coenȳghs Schenck zo eynē zijden an den Rait· afu^{re} dat die brieue geſeſen wūden Ind dat vertreckde ſich vaſte eyn wile· doch zoleſte/ dat dederich vurf eyns vnd and^swerfe eyne antw^sden gefān Alſo dat der Rait zerziȳt duck vnd vil morgē vnd na eſſen darvmb byeynandⁿ was/ vnd vaſt darvmb ſpraichē vnd dadingdē Doch Zoleſte dat h^s hilg^s h^s lufart vnd yre partijen afu^{re} darvmb arbeiden vnd herden/ dat heynrich panthaleon der yrſte was der vmb ſyn ynkomē vnd^s die vurf brieue vraigde ȳme Rade As der vurf h^s heinrich dat ouch in fyme leſten ende bekant hait/ dat he van geheȳſſe hⁿ hilg^s zo Coelne yn queme Ind wiſte vp de ziȳt ouch wail/ dat mā vp yn ſprechē vnd verdragē ſoulde Ind etzlige and^e Scheffene vnd erb^e lude dozerziȳt in deme engē vnd wijden Raide weⁿ node daran geweift na ynhalt yrs eytz in dem Eytboiche gefwoiren Alſo verre dat ſij alſo mit deme meytſten parten as vil machden yn deme Rade/ dat mā des Coengs bede mogelich hoeren ſeulde· Ind in der wiſſe darna zoſtunt Schickden ſij yre vrunt an dederich· Schenk vurf· Ind gauē deme būyſſen alle Reede/ eyne antwerde alſo dat ſij des Coengs vnd h^szougē hantz beden gerne hoeren weuldē· des fy billich nyet gedain en ſeulden hauē na ynhalt des pontz in deme Eytboiche· vurf gefwoiren/ Darna nȳet lange/ So beboide diefelue Rait· ouch den andeⁿ/ Rait oyuen vnd vnden vur ſich vp die guldenkamer vp die burg^shuff· Ind lachte yn da vūr alle vurg^① pūte ſo wie fy verdragē vnd vp hⁿ heinrich geſprochē hedden· dat fy ouch yre fynne darup verdragē vnd fagen weulden· Darup berieden fy ſich· Ind antwerden yn weder/ dat ſij des van Eren noch eydtz wegen nyet doin en mochtē noch enweulden/ want her hein^① oeu^smitz alle Reede miteynandeⁿ verſwoirē w^e· vmb ſynre brūche wille vurf· Ind baden fy darvmb· dat ſij fy fulg^s fachen erlaiſſen weulden· Darna euer ſchickden fy and^swerf vſme Rade an fy/ dat fy vp yrē eyt nyet van danne engiengē Sij enhedden/ vp die fachen geantwert vnd die volendt· Darūp antwerden fy euer as vūr· Als verre/ dat ſij alſo lange vp vnd aff vndereynandeⁿ giengen vnd ſpraichē/ dat de Eyn Rayȳt zerziȳt den andeⁿ beboiden Rait vurf van des morgēs zo vȳȳ· vren an· bis des auentz zo ix vren in der g die nacht vp der guldenkameren hielten vngeeffen vnd gedrūken vnd lieffen fitzen· Alſo dat fy zoleſte do fy dat lange fitzen ſagē· dat Eytboch naymē· daȳne h^s heinrich verſwoirē vnd verſchreuē was Ind daden dat pūte vnd boȳch vp Ind lachten dat vp den Trāe van dem wyndelſteyne by der/ Raitzkameⁿ Ind fattē darby eyne kertze· vnd eyn Scherf mit yncke vnd boȳmwolle daryn· dat zo verſtain was So wer vā danne weulde/ dat der oeu^s dat geſchrichte ſtrichen vnd dat pūte dilȳen mochte vmb hⁿ heinrichē alſo in de Stat zo helpen Do fy dit fagen vnd lange alſus ge

F154-01v,13 ſeſſen hadden Ind ouch node meyneidich weⁿ geweyft So quampt zoleſte dat eyne of zwene den wyndelſteyn vpgiengen Alſo dat dat pūte van des vurf hⁿ heinri^① wegē vāme Staue gentzlichē vnd gar in deme Eytboyche vſſgeſtrichē gedelijet vnd gefwertzet wart/ Ind do fy dat boych an ſagē vnd yn kontgedain wart/ do gaf man yn vrlof Ind mochtē gain war fy woulden Ind deſeluē auentz So giēck der vurf h^s heinrich van geheiffe hⁿ hilg^s ſyns neyuē/ ſent

laurentzis in die gaffel. dat mallich do wunder hadde. as he dat ouch selue naderhant bekant hait· ¶ herna So gienck der vurf h^s heinrich eyne kleyne wile vp der straißen offen

F154-01v,14 bierlichen/ ee der dirde Rait oue vnd vnden vp yn gesprochen hadde/ want h^s hilg^s her lufart van Schiderich· Johan poegin heytgin kindekin [...] [...] vnd heinrich pāthaleon/ hadden eme/ zo gefacht Sij weulden yn verantworten vnd beschudden ofs noit gebürde/ as he ouch dat in fyne lesten ende bekant hait Ind da entuffchen/ hadde derfelue h^s heinr^① vp eyne auent mit eme zo effen in fyne huse wail yre xxij· van fynē partijen vnd vruden Alda vaste vil worde sich ergiengē as vā fynen wegē· Ind vander and^{re} partijen ayffen yre vil desfelue auentz zo Arlßg. Also dat Godart grijn der Alde des auentz in heⁿ heinrichs huse vnder andeⁿ worden sprach weder Iohan quatt^smart alfus We solen wir nu vort doin mit heⁿheinrich vāme Staue/ vp dat die sachen Zomail geendet werden· darup antwerde Iohan quatt^smart Ich enkan nu nyet bas geraden noch geprouē Man enboyden ouch den dirden Rait Ind do deme ouch also/ as dem andeⁿ vür gedaínis· des sij beydfamēt clerlichē bekant haint· Ouch vernam h^s hilg^s vnd fyne partijen/ dat die Scheffen vnd yre partijē vaste dücke vnd vil in grof vergaderügen warē zo Orlßg mit effen vnd drinken Ind darvmb So machden sij eyne famenūge vp eyne dynstach zo morgē vro in hⁿ hilg^s huyff zer Steffen/ vnd verdroegē alda deme wijden Rade na effen zo xij· vren eyne gebot zo geuē bűffen den Rait oyuē· Ind dat geschach vnd wart gegeuē· Ind by deme verdrage wairē h^s hilg^s Iohan quatt^smart h^s hey

F154-01v,15 denrich van schallenb^{sg} Godart grijn der alde· heinrich Blomēroit [...] [...] Iohan Cānus Gerart van Banfbur vnd heinrich panthaleon Alda dervurf h^s hilg^s ouch vnd^s andⁿ worden mit yn weder sij sprach Off sij eyne Ertzbußchof van Coelne vnderftain weulden an fych zo weruē/ ee yd die and^e partije zo Arlßg dat vnderftoinden/ want he feulde yre lyne wail trecken so wie die vurg^① partijen van yn den meyltendeil dat naderhant in geuencknisse bekant haint· Ind vmb des vurf hⁿ heinrichs ynkomē So wairē die Scheffene vnd yre partijen vurf zoeyne zijden vür zo Arlburch gewest Ind verbonden verloyfden vnd verfwoirē sich vnder

F154-01v,16 eynandeⁿ mit eyden So wer nyet meyneidich gemacht enweulde werden vmb heⁿ heinr^① ynkomē vāme Staue/ dat die sicheⁿ vnd fwerē feulde zo den heiligen lijf vnd gūt by yn zo laiffen die gewalt zo kerē Mer nyet weder eyne Rait noch gemeynde zo doin Ind by dem verbonde vurf wairē h^s Rembolt Scherfgin h^s Costijn vpme heumarte h^s werner vander Aducht h^s Iohā vāme hirtz· Iohan vāme hirtze gebrode^s vnd ouch h^s heinrich hardvust vā vaydalmerfhoyuē h^s Iohan van troyen franck momm^sloch h^s Iohā oustoltz Ritt^s· h^s Iohā van halle Iohan van Coeultzhoyuē· herman Arnolt vnd Mathijs vā hermelnhufen gebrode^s gerart van Crantz· Iohā vāme Rodengeuel· Iohā van mirwilr^① hermā Stolle· Gerart vāme Cuesijn h^s Eu^shart hardvust Ritt^s Iohan vnd heinr^① Iuede gebrode^s h^s lodewich Iuede Iohā van lyntlair Richolff oustoltz[...] Ind vp den dynstach zo morgē vurf do der wijde Rait alfus eyne gebot hadde buffen den Engen Rait vnd vp me huse faiffen/ do wurden die andeⁿ zo Arlburch des ge

F154-01v,17 war want fy hadden famē da geffen Ind fantē Iohan van Coeultzhoyuē an dat huyff vnd h^s Costijn vp me heumart vndand^e yre vrude Ind do fy dat gebot faigē vnd sich da vast worden· Do lieffen fy weder zo Orlburch/ vnd rieffen yr vrut vnd die gemeynde an Also dat h^s Costijn dat Bāner nam vnd trat vur Arlßg vnd vergadert sich da Ind giengen zo stunt van danne mit dem bāner vnd houffe vur heⁿ heinrichs huyff vnd vort vur alle der and^{re} yre wed^spartijen huyf^e· vnd doeren Ind foechten sij Also dat sij alle semetlichen vp sijde gewichen warē Darna zo stunt geboit mā yn vp lijff vnd gūt/ dat sij vp die Torne giengē Man feulde fy lijfs vnd gūtz versicheren Ind wer des nyet endede/ die feulde lijf vnd gut verloirē haín Ind in der wijfē So giengē sij eyne deil mit beheltnisse lijfs vndgutz vp die Torne geuāgen Mer h^s hilg^s vnd h^s lufart vurf vluwen bynen nachtz vff Coelne· Ind h^s heinrich vnd heytgin wurden namaltz ge

F154-01v,18 vangē vnd lyeffen yn ouch yre houft vpme heumarte afflain· ¶ Ouch zo denfeluē zijden giengē sij alvmb vp die Tōrne Ind examierden vnd folterden die ande^s geuāgen den meylten deil Ind lieffen dat beschriuē Ind darna kurtlichē So lachten sij dieselue geuāgene/ zo deme ewighen kerker/ as die eyne zo Beyen in Stocke Ind die andeⁿ zo fent Cunib^{tz} in yferen velferen· so fy hardste künden vnd mochtē· As mit namē Godart grijn den Alden· Iohan vait van merheym Iohan quatt^smart Iohā pogin h^s heydenrich van Schallenb^{sg} heinrich panthaleon vnd Iohan Cānus zo Beyen Ind heinrich Rotstock friderich walraf werner van schalle[...] Gerart van Banfbur heinrich blomēroit vnd godart grijn den jūngen zo fent Cūibertz vurf/ die ouch semetlichen bekant hant dat fy van heⁿ hilg^s partijen weⁿ vnd yn lieuer hedde dan die ande^s partije Ind hedde fy yn gewapent gefyen vp den dach do fy geuāgen wurden. Sy hedden by yn getreden vnd nyet by dat banner· Ind deefe vurf geuāgene die verfwoirē vnd verschreue fy in deme Eytboiche zoewigē dagē Ind darzo mit Seuē briue/ mit der Stede meylten Segele vnd vort mit alle dergeenre Segelē befegelt de zo allen Engen vnd wijden Rade faiffen vnd gefeffen haddē· sij nūm^sm[...] danvff zo laiffen Ind darna zo stunt So schickden sij zo Beheme zome Rom=

F154-01v,19 fchen Coenýge/ Ind daden die fachē Instrumēte vnd pūte miteynandeⁿ in des Coenýgs Regist^s in de Cancellije schriuē vnd fetzē· Ind wūruē van eme darup eyne Maieftait/ vnd vil ande^s beslossen fendebrue an alle h^srē Furstē vnd Stede ouē vnd neden in den landen· oue^s den vurf h^s hilg^s h^s lufart vnd yre partýen/ dat ouch zo grofme acht^sdeile der Stede costde me dan xiiijC of xiiijC· gul^⑨· vnd me· Ind allet vp der gemeynden budel vnd schaden· ¶ Dyt is nu dat Instrumēte des vurf hⁿ heinrichs vāme Staue vnd fyn leste bekentnisse dat he dede vpme Torne vp der Erenpor[...]ē so wie dat van worde zo worde h^snageschr^① Volgt In deme yrsten So hait der vurg^① her heinrich vāme Staue moitwillentlich in fyne lesten ende gicht gedaín vnd bekant/ dat nu zome lesten maile/ do herhilg^s vander Steffen fyn neyue van prage zo Coelne quam/ vnd also heymligē verborgen lach in Iohan Cānus huse vp der brüggen/ dat do derfelue her hilg^s weder den vurf hⁿ heinrich fynē oehem alfus sprach vnder andⁿ worden Sich heinrich· wat Riedstū nu vmb dat alle myne

fachē/ die ich vander Stede wegen van Coelne zo prage zo schicken hain/ zo eyne gantzen ende komen folen of mogen So hain ich darvmb dem Coenÿge van Behem zogefacht vnd gelyoft/ dat Moínfter zu dútze zo eyne Sloffe zo buwē und zo machen vnd zo halden Ind eynē toll darzo legen/ die half des Coenÿgs sijn fall· Ind dat ander halffcheit and^sen herren/ den mā dat geuē vnd bewijfen wilt Ind darvmb So meynte derfelue h^s hilg^s sijn neue vnd woulde ouch eynē vrijen Stoil vpme oysterwerde ÿme Ryne vur Coelne weruē vnd hauē/ die costē feulde wail bij iijC gul⁹· Vort as van der warnūge van dutze die der vurf h^s heinrich darna deme Rade van Coelne by fyne eyde dede in def wijfe Of fache we^s dat der Rait vurf dat Cloyft^s zo dútze nyet enbeg^sffen noch yn en nemē zo eyne Sloffe up den palmauent/ dat Clofter afdan myn h^sre van Coelne dat yn nemē vnd begriffen woulde zo eyne Sloffe vp den palmdach/ Darūp So hait derfelue h^s heinrich moitwillech gicht gedain vnd bekant/ dat he die vurf warnūge dem Rade and^sen nyergen vmb gedain enhaue/ dan dem vurf myme h^sren vā Coelne zo leide haffe vnd acht^sdeile/ vnd dem vurf h^sn hilg^e fyne neuē zo nūtz vrb^e vnd zo leue Ind bekante mit do dutze vurf alfo as vurf fteit beg^sffen/ was/ do lieffe he vnd sijnre gefellen zwene myt namē Iohan quatt^smart vnd her Mathijs vāme fpegel dat zo prage wissen den vurf h^sen hilg^s· Vort hait he willech bekant/ dat he dat hoírte van h^sn hilg^e vand^s Steffen/ as van den Sluffelen van lyfenkirg¹ portzē/ dat he zo eme fēchte dat he die neymē woulde vmb damit enbynnē Coelne zo komen want eme hedde lude leide gedain/ den he leyde wedervmb doin woulde· ¶ Vort so hait he willech ergiet vnd bekant in fyne leften ende/ as van der Soenē vurf dat he leftmails as hart darweder we^s/ vnd dat hinderde· dat die Soene die tusschē myme h^sren van Coelne vnd der Stat van Coelne vp ge

F154-01v,20 noymē was vnd in dadingē stoent/ nyet as geringe dar engienge noch ouch vollendet enwart as fy beg^sffen was zo verderflichem schaden der Stede ¶ dat he dat nyergen and^sen vmb gedain enhait noch enhinderde/ dan dat sich h^s hilg^s van der Steffen sijn neyue heym comē we^s van prage/ in deme kriege gebeffert hedde Ia alfo Of yd zo kriege komē we^s/ dat derfelue h^s hilg^s dan eyn houftmā des kriegs geweist feulde sijn/ as die· xij· des dan geraympt hedden/ vmb dat he sich alfo by deme h^szougē van Gelren vnd and^e[...] der Stede hulf^sen vnd d[...]^sen gebeffert vnd behulpē hedde vander Stede gūde. ¶ Darna nyet lange na demefeluē vplouffe zo eynē zijden So fās h^s Coftijn van lyfenkirgen vpme heumarte Ritt^s vnd Scheffē zo Coelne vpme hufe vur allen Reeden gemeynlichē Ind sprach alda vnder and^sen wordē Ind straeftē da mang^sleye pūte/ die vur eyn gemeyne beste vur vnd na in dat Eytboich geschreūē wairē/ dat fy die mit yrē valfchen bosen listen dar yn gefat vnd gepart hedden Ind he vnd fyne partijen namē dat boich vnd fmeden vnd riffen de pūte vur eyn gemeynbeste g[...]^sfat/ vff· Ind wat yn beuellich vnd gūt was dat lieffen fy stāin/ Ouch bleyff he vnd die and^e Scheffene zo rade sitzende duck vnd vil daby ÿme Rade sitzen/ da mā vp die pūte den Scheffen vnd scheffenstoill antreffende sprach· Ind woulde nyet vffgāin/ damit fy weder yrs selfs erd ere vnd eyde dücke daden Als die Scheffene naderhant dat ouch eyn deil bekant hāint/ dat sij doch zo den heiligen gefwoiren hadden nyet zo doin Darna/ zohantz vp eynē morgē So hielte der Rait zertzijt van allen louffen vnd fachē as van her hilg^s wergē vnd der vurg¹ partijen eyne geschreūē morgēfpraiche· die dem gemeynen gelesen wart offenbierlichen Ind do die gelesen was Do fpraich h^s Coftijn vpme heymart vurf Ind danckde der guder gemeynen truwelichē/ dat fy sich as wal bewijft hadde Ind fachte yn Da zo Alfo as h^s Iohan van halle Scheffen zo Coelne der gemeyndē da voerentz ouch zo gefacht hadde van des Raitz wegē/ dat yn der Rait vorbas gūtlich sijn woulde fy zo laiffen vnd yn zo helpē zo yrē guden alden vrijheiden vnd gewoynheit/ der alle burge^s van ald^s alwege gehat hadden Ind yn alfo zo doin dat yn die gemeynde dankē feulde Ind derglijche worde was as vil dat die gemeynde zo den zijden vro vnd geuolgich wairē· Darna ou^s eyne lange wile do der Rait in allen vurf louffen vnd fachen zovreden was· Do schaffden Scheffene vnd Rait yre fachen vnd wairē eyndrechtlich Ind hadden doch kleyne achte zo der gemeyndē vurf Ind do die gemeynde dit fagē· Do giengē fy mit allen erbeⁿ burgeⁿ vnd koufludē dücke vnd vil by

F154-01v,21 eynandeⁿ in yre gefelschaf Ind hadden mange reden davan Afuerre dat fy zoleste yre erbe^s vrunde zo eynē zijden fchickden/ an den Rait vp dat hūyff Ind daden fy gutlich ermanē vnd bidden yre zo gedenken in den zo gefachten fachē Ind fonderlingē dat fy yn an de wijnbroderfchaf helpen vnd vort alle and^s der Stede vrijheit vndgenade weulden laiffen wederuiren/ as fy yn zo gefacht hedden· Ind dit wart yn eyns vnd anderwerf allet vertreckt mit gutlichen reden Alfu^sre dat die erb^e burg^e vnd gemeynde as vil vp dat huyff giengē vnd fchickden vnd fy ermayndē/ Dat zoleste h^s Coftijn vurf sprach vnd^s¹ and^sen wordē zo yn alfo Vnfe h^sren en nementz van vch nyet vur goet/ dat Ir as vil her louft Ind ir mocht wail heym gain/ want fy hāint vil and^s zo denken vnd zo schaffen Mer wanne sij yet doin off verdragen willent So enfolen sij vch nyet darvmb fragē· Ind der gelijch worde hadde he vil tgāin die erb^e burg^e/ Ind van der zijt an dat yn h^s Coftin vurf beyde vur vnd na alfo antwerde So wurden sij in yn feluer [...]rnich vnd namē des ouch nyet vur gūt· Ind vergaderden sich dücke in yren gefelschaffen vnd gaffelen/ vnd giengen duck by eyn vmb def vurf fachē wille Ind Ind dachtē up alle vurf louffe vnd geschichte/ wie die Stat vnd gude gemeynde vmb yrs grofen haff nūtz zwift vnd zweyūgen wille in grofen verderflichen schadē coste vnd ve[...]tichaf komē weⁿ vnd dach by dage quemē Ind ouch dat manch burg^s vnd koufman fyne haue vnd gūt durch yre zweyūgen vnd kriechs wille verloerē hedde Ind dachten dach vnd nacht darna dat fy yre narūge vnd der Stede vrijheit erkrigē vnd behalden mochtē· vmb sich vff deme grofen verderflichē coste krode vnd schaden zoerloefen· wewail fy dat doch lieuer alwege mit gnaden/ dan mit vngenaden gehat vnd genoymē hedden/ dat wiffentlich vnd allen guden luden kundich is. ¶ herna do die Scheffene vnd yre partijē vrūde vnd maigē in engē vnd wijden Rade/ den meystendeil dit fagen vnd gewar wurden/ dat die Ampte vnd gaffelen vafte bestoindē by eyn zo gāin vnd zo vergaderen· vnd ouch mechtich wurden Do hadden sij vafte grofen has vnd verdūncken darūp· Ind hadden yrē Rait by eyn/ we fy die gaffelen vnd gefelschaf afdeden Ind dat bleyf allet alfo stāin Sonder eyng^sley gnade narūge of troift dergemeynen vnd burgeⁿ zo doin Alfo dat darna vp dat lefte vp eynē vrijdach zo auēt vnd des

morgēs/ die Scheffene vnd yre ptījen sich zo Arlburch vergadertē vnd eyn gebot hadden/ daan vil guder lude van der gemeyndē vnd gaffelen verdoechtē. Ind de Richt^sboiden alle gewapent vp der straiffen giengē Ind vil wonderlig^① meren vaft vp der straiffen sich ergiengē. Als verre/ dat h^s Costijn vpme heumart/ vp den Sondach nyest darnazo auent mit den Scheffenē vnd fynē partyen vur arlburgh vergadert was mit vil yrē vrūden vnd warē ouē vp me hufe by eyn gewapent in yrme rade. Also dat h^s Costijn zolefte vp fyn pert fas vnd reyt alvmb zo den gaffelen. Ind sprach zo yn of fy nyet slaiffen enweulden gāin darup eme weder geantw^st wart Sij seulden wail slaiffen gāin wāne sij dat zijdich fyn dūchte Ind in def wijfe So volgden eme eyn deil der burgse vnd gemeynde na. vnd eyn deil quamē eme vp deme wege vnder ougen/ die an den worden vnd rījden verdochten. Ind griffen yn vnd wūrpen yn vanden perde vnd viengen yn in fulg^s wijfe/ dat he vur